

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Dittner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
In den Amlaken für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22.
Sonstige, Katharinenstr. 18, p.
Luz bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 122.

Montag den 1. Mai

1876.

Reg.-Kaufpreis 14,500.
Abonnementpreis viertel, 6/2, 3/4,
incl. Dringender 5 Bll.
durch die Post bezogen 6 Bll.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 30 Pf.
mit Postbefreiung 45 Pf.
Telegraph. Exped. 30 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Labelarischer
Satz nach höherem Tarif.
Anzeigen unter dem Redactionstisch
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung proannuando
oder durch Postnachschuß.

Bekanntmachung.

Der Vertheilung der Troitsers auf dem Brühl, auf der Straße von der Ritterstraße bis zur Goethestraße soll die Anlieferung und das Verlegen von 76,50 lauf. Metern Granitpflaster im Wege der Submission vergeben werden.

Hierzu Respektirende haben ihre Offerten bis zum 10. Mai ds. Js. Abends 6 Uhr versiegelt bei der Marsall-Expedition niederzulegen, wo auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 28. April 1876.

Des Rathes Straßenbau-Deputation.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Heute Abend 8 Uhr Peterstraße 29, I.

I. A.: Dr. Heinze.

Auszug

aus dem Protokoll der Rathspresen-
zung vom 5. April 1876.*)

Die Stadtverordneten haben:

1) Zur Entschädigung der Gemeinde Entschädigung für Befreiung eines Theiles der Entschädigung Straße mit 40 A jährlich zugestimmt, sowie

2) zur Erhebung des Bädgebührens für den Buchhalter der Wasseranstalt Bestimmung ertheilt. 3) anzuwähren.

3) Bei der Ablehnung des Rathes, in die projectirte höhere Mädchenschule auf dem Schletter-
plage eine Laternenwanne einzulegen, Berufung
gefaßt, dabei jedoch erklärt, daß das Collegium
als Princip angeschlossen sein wolle, daß in
derartigen öffentlichen Gebäuden Räume für
Wachlocale mit eingerichtet werden.
Es wird beschlossen, den letzteren Antrag zur
Kenntniß zu nehmen und der Bauverwaltung und
dem Schulausschuß zur Ermüdung in vorkommenden
Fällen vorzulegen.

Herr Löwe, welchem Bauconcession für sein
an der Straße L der Südborstadt gelegenes
Grundstück wegen ungenügender Ausführung des
Wassers versagt worden war, bittet mit dem
Bemerken, daß die zu erbauende Schiene in
3 Wochen fertig sein werde, anderweit um Con-
cession.

Es wird beschlossen, die zur Fertigstellung der
Schiene bei der Ablehnung stehen zu lassen.
Hierzu werden zwei anderweit angebrachte
Gesuche um Gewährung von Bauconcession
in Beratung gezogen und beschlossen, da die
zum Betriebe des Gewerkes bestimmten Locale
einstweilen wegen der Beschaffenheit, andererseits
wegen der Lage den polizeilichen Anforderungen
nicht genügen, dieselben anderweit abfällig zu
bescheiden.

An der Gewerkschule macht sich die Vermehrung
der Lehrkräfte erforderlich und wird beschlossen
1) einen zweiten Lehrer für das Freibandzeichnen
mit 2100 A Gehalt und der Verpflichtung, 12
Stunden wöchentlichen Unterricht zu ertheilen,
2) einen Lehrer für Mathematik und Natur-
wissenschaften und 3) einen für französische und
deutsche Sprache anzustellen, denselben 3600 und bez.
3000 A Gehalt zu gewähren und die Verpflich-
tung zu je 22 Unterrichtsstunden wöchentlich aus-
zuüben, allen drei Lehrern Pensionsberechtigung
zuzugestehen und die Zustimmung der Stadtver-
ordneten hierzu einzuziehen.

Herr Chemiker Scholz bittet, ihm behufs Auf-
stellung zweier Trinkbäder das vor dem Peters-
thor liegende Straßenstück, sowie einen der
Schulengraben gegenüber liegenden Platz an der
Promenadenallee einzuräumen.
Es wird beschlossen, bei dem früher gefassten
abfälligen Bescheide stehen zu bleiben.

Herr Böhm, Besitzer einer Schauwade, bittet,
dieselbe bereits mit Beginn der Vorwoche der
Feste dem Publicum öffnen zu dürfen, indem er
sich erbidet, für diese Bergünstigung 100 A an
die Armencaffe zu bezahlen.

Das Gesuch wird der Consequenzen halber ab-
fällig beschieden.

Die Lagerhofrechnung für 1875 weist ein Deficit
von 4572 A 71 S an.

Es wird beschlossen, die Gebühren für die
Arbeits- und Extraleistungen, welche zur Zeit
noch mit geringeren Sätzen vergütet werden, als
solches z. B. in Berlin, Magdeburg und Breslau
der Fall ist, entsprechend zu erhöhen, und die
Zustimmung der Stadtverordneten sowie Ge-
nehmigung des Ministeriums des Inneren hierzu
einzuziehen.

Hierzu wird über die wegen Lieferung von
Sprengwagen eingegangenen Submissionsofferten
Bericht erstattet und beschlossen, da eine Dresdner
Fabrik solche Wagen mit Turbinen angeboten hat,
welche nach den heiligeren Resultaten von außer-
ordentlicher Wirkung sein sollen, darüber hier-
über Erörterungen anzustellen.

Sobann wird auf Antrag des Herrn Dru-
tters für die Realschule 1. Ordnung beschlossen,
den bisherigen Prädicator an gedachter Schule,
Herrn Wolf, als provisorischen Oberlehrer von
Oftern ab anzustellen.

Herr Prediger Dr. von Trierern hat seine
Functionen als Lehrer an der Thomasschule für
Oftern gekündigt und wird beschlossen, der Kün-
digung stattzugeben und Herrn Dr. König, Real-
schullehrer in Döbeln, die 15. Oberlehrerstelle an
gedachter Schule mit Gewährung von 2250 A
jährlichen Gehalts zu übertragen.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri hat gebeten,
die Peterkirche vom 1. Osterfesttage an in die
volle Wirksamkeit einer Parochialkirche eintreten
zu lassen.
Den hieraus bezüglichen Anträgen des Herrn
Superintendenten wird beigetreten.

Herr Höpner hat seine Stelle als Organist
an der Peterkirche gekündigt, der Organist
an der Kirche zu St. Jacob, Herr Stiller, hat sich
um diese bemerkt.
Es wird beschlossen, die Kündigung anzunehmen,
die Stelle Herrn Stiller zu übertragen, denselben
dem Herrn Superintendenten zu präsentieren, mit
dem Erlauchen, dem Kirchenvorstande Mitthei-
lung zu machen.

Die Preisrichter haben über die eingezogenen
33 Concurrenzpläne für die 6 Bürger- und
5 Bezirksschule ein vorläufiges Gutachten abge-
geben. Auf Grund desselben wird beschlossen, den
1. Preis an „Consequenz“, den 2. Preis an
„Sonnwärt II“ zu vergeben und den 3. Preis-
richtern eine Entschädigung von je 600 und bez.
300 A zuzubilligen.

Die Anmeldungen von Schülern für die Volkss-
schulen gehen wider Erwarten so zahlreich ein,
daß mindestens 20 neue Schulklassen zu bil-
den sind.
Es wird beschlossen, außer den bereits be-
gründeten 20 neuen Lehrstellen noch 7 Lehr-
stellen zu begründen und die Zustimmung der
Stadtverordneten hierzu einzuziehen.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Prediger Dr. von Trierern hat seine
Functionen als Lehrer an der Thomasschule für
Oftern gekündigt und wird beschlossen, der Kün-
digung stattzugeben und Herrn Dr. König, Real-
schullehrer in Döbeln, die 15. Oberlehrerstelle an
gedachter Schule mit Gewährung von 2250 A
jährlichen Gehalts zu übertragen.

Der Kirchenvorstand zu St. Petri hat gebeten,
die Peterkirche vom 1. Osterfesttage an in die
volle Wirksamkeit einer Parochialkirche eintreten
zu lassen.
Den hieraus bezüglichen Anträgen des Herrn
Superintendenten wird beigetreten.

Herr Höpner hat seine Stelle als Organist
an der Peterkirche gekündigt, der Organist
an der Kirche zu St. Jacob, Herr Stiller, hat sich
um diese bemerkt.
Es wird beschlossen, die Kündigung anzunehmen,
die Stelle Herrn Stiller zu übertragen, denselben
dem Herrn Superintendenten zu präsentieren, mit
dem Erlauchen, dem Kirchenvorstande Mitthei-
lung zu machen.

Die Preisrichter haben über die eingezogenen
33 Concurrenzpläne für die 6 Bürger- und
5 Bezirksschule ein vorläufiges Gutachten abge-
geben. Auf Grund desselben wird beschlossen, den
1. Preis an „Consequenz“, den 2. Preis an
„Sonnwärt II“ zu vergeben und den 3. Preis-
richtern eine Entschädigung von je 600 und bez.
300 A zuzubilligen.

Die Anmeldungen von Schülern für die Volkss-
schulen gehen wider Erwarten so zahlreich ein,
daß mindestens 20 neue Schulklassen zu bil-
den sind.
Es wird beschlossen, außer den bereits be-
gründeten 20 neuen Lehrstellen noch 7 Lehr-
stellen zu begründen und die Zustimmung der
Stadtverordneten hierzu einzuziehen.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

Die Stadtverordneten hatten zum Anfaß des
Fischerinnungs gehörigen Bades unter der
Bedingung zugestimmt, daß dieselbe auf alle
Erfahrungsprüfung, welche sie wegen der Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben erhoben hat, verzichtet leiste.
Der Obermeister der Fischerinnung hat hierauf
erklärt, daß das Bad nicht der Innung, sondern
Innungsmittelliedern gehöre und daß die Innung
auf weitere Erfahrungsprüfung wegen Ueberwältigung
des Fischerinnungsgraben verzichten wolle, wenn ihr zur
Anstellung ihrer Fischerinnungsgräbe ein Platz an
der Elster hinter dem Ingerinnungsgraben unent-
geltlich überlassen und auf Kosten der Stadt ein-
geplant werde, sowie, wenn ihr gestattet würde,
in der Nähe am Garten des Rosenthalthores
die Fischläden anzuhängen und ihr zu diesem Be-
hufe der Durchgang durch diesen Garten ein-
geräumt werde.

Es wird beschlossen, die Besitzer des Bades zur
Beibringung der Zustimmung der Innung zu
ber von den Stadtverordneten gestellten Bedin-
gung anzufragen, widrigenfalls die Verhand-
lungen als gescheitert zu erachten seien und der
Kauf des Bades abgelehrt werde.

Herr Hüffer und Hildebrand's Erben bitten
um Erlegung der Wasserleitung in den Tract
der Straße A vor dem Hildebrand'schen Grund-
stücke und in die Krebsstraße von Straße A bis
zur Connewitzer Chaussee.

Die erforderlichen Kosten von 2137 A 16 S
werden unter den üblichen Bedingungen verwilligt
und ist Zustimmung der Stadtverordneten hier-
zu einzuziehen.

der Beschaffung des Postes der 3. Bürgerschule
vorläufig auf sich beruhen.

4) Das Gesuch des Lehrers Herrn Schulle am
Urland auf 4 Wochen soll befürwortet und Herr
Lehrer Gerde als Vicar bestellt werden.

5) Dem Antrage des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen entsprechend wird beschlossen,
für eine erkrankte Wählerin bis Ende Juni
dieses Jahres Fräulein Seidel mit dem untersten
Satz des Honorars für Nachunterricht als
Stellvertreterin anzunehmen.

6) Den Zeichenunterricht an der 1. Bürgerschule
für Knaben überträgt man dem bisherigen
Zeichenlehrer an der 2. Bezirksschule Herrn Kern
und beschließt, an dessen Stelle Herrn Georg Hirt
als Zeichenlehrer der 2. Bezirksschule gegen ein-
vierteljährliche Rindigung und mit dem üblichen
Honorar anzustellen.

7) Mit der erfolgten Zuweisung der 31 ein-
getroffenen neuen Hülflehrer an die einzelnen
Volksschulen erklärt man sich einverstanden und
tritt dem Antrage, Verordnung zur Auszahlung
der Gehalte zu erlassen, bei.

8) Für den denkskranken Lehrer der 3. Bezirksschule
Herrn Peltz wird bis Ende September
dieses Jahres Herr Lehrer Thos und
9) für den erkrankten Lehrer der 4. Bürgerschule
Herrn Golschmidt bis Ende Juni Herr
Lehrer Schaefer als Vicar bestellt.

10) Den bereits als Vicar an der 2. Bezirksschule
thätigen Herrn Dr. Schürmer behält man
in gleicher Eigenschaft bis Ende September dieses
Jahres für den bis dahin denkskranken Lehrer
Herrn Karnaß bei und nimmt Fräulein Ulmer
als Stellvertreterin für den der 4. Bezirksschule
zugeheilten Hülflehrer Herrn Emmerich, welcher
erst am 4. Juni dieses Jahres antreten kann,
bis dahin an.

11) Auf den Antrag des Directors der
1. Bürgerschule für Knaben: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

12) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

13) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

14) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

15) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

16) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

17) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

18) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

19) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

20) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

21) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

22) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

23) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

24) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

25) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

26) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

27) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

28) Endlich tritt man dem Antrage bei: den
Rath zu ersuchen, daß er die südliche Hälfte des
von der Sebastiani Bach, Hauptmann, Pöker-
und Plogwider Straße eingeschlossenen Arealis zu
einem Hauptplatz für eine Volksschule bestimme
und einen Hochstücken mit Aufzeichnung eines Bau-
planes beauftrage.

29) Auf den Antrag des Directors der 3. Bürgerschule
für Mädchen: daß jetzt erscheinende
Lehrbuch für obere Classen von Albert Richter für
die 3 obersten Classen jener Schule einzuführen, be-
schließt man, unter Ausdehnung des gestellten An-
trages auf die 1. Bürgerschule für Mädchen die
Deputation für die Lehrmittel mit der Entschlei-
dung zu beauftragen dergestalt, daß dieselbe die
Befürwortung eventuell selbst ansprechen kann.

30) Auf den vorliegenden Antrag: beim Rath
zu befürworten, daß die in der Südborstadt pro-
jectirte 6. Bürger- und 5. Bezirksschule nach dem-
jenigen Plane der eingereichten Concurrenzent-
würfe, welcher mit dem ersten Preise gekrönt
worden, erbaut werde, beschließt man, Ueber-
weisung der Vorlage an die Deputationen für
das Bauwesen und die Gesundheitspflege zur
gemeinschaftlichen Prüfung und Berathung, in-
dem zugleich der Vorsitzende der letzteren Depu-
tation ermächtigt wird, die Pläne auch dem Sanitäts-
ausschuß des ärztlichen Bezirksvereins vor-
zulegen.

mar 1. März der für die Immatriculation zu
zahlenden Gebühren und gerade hierin glauben
wir eine schöne Seite der Fundation zu erblicken.

Dieser Theil des Fonds, welcher von den
Immatriculationsgebühren der Casse zufließt,
wird in seinem vollen Betrage für die Zwecke
der Krankencasse in Verwendung genommen und
soweit derselbe in einem Gemeser nicht verbraucht
wird, auf das nächstfolgende übertragen.

Anderer verhält es sich mit dem dem Fonds
durch Schenkungen, Stiftungen und Legate zu-
wachsenden Capitalien; von letzteren dürfen, ins-
oweit die Stiftung nicht etwas Anderes bestimmt,
nur die Zinsen und zwar subsidiarisch verwendet
werden. Besonders erfreulich ist es, daß zu den
erhöhten Schenkungen, Stiftungen und Legaten
bereits ein kleiner Anfang gemacht ist, indem der
Studentische Vorstand der normalien akademischen
Lechalle zu Beginn vorigen Jahres der Universität
6 Stück Buchstabebrader Eisenbahn-Prioritäten und
ein Paar-Capital von 300 A gestiftet hat, wovon die
Zinsen dem jetzmaligen Rector zur Unterstützung
Studirender in deren Erkrankungsfällen zur Ver-
süßung stehen, welche Stiftungsbestimmungen
somit ganz dem Zwecke der Krankencasse ent-
sprechen, deren Colatur nach dem und vor-
liegenden Statuten-Exemplar dem jetzmaligen
Rector der Universität zufließt und deren Ver-
waltung dem Universitäts-Restante übertragen ist.

Nach den Statuten ist neben dem bereits er-
wähnten noch bemerken, daß als spezieller Zweck
der Krankencasse angegeben ist in erster Linie:
erkrankten, der Unterstützung bedürftigen
Studirenden ärztlichen Rath und Medicamente